

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789

28.12.1789 (No. 52)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990588](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990588)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag den 28ten December 1789.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist weyl. Landraths von Schreer Haupterbe, Leopold Heinrich von Schreer, genommen, das in seinem zu Kirchhatten belegenen sogenannten Wittkamp vorhandene Eichen- und Büchenholz am 28sten Jan. a. f. und folgenden Tagen an Ort und Stelle verkaufen zu lassen.
- 2) Weyl. Rathsverwandten Vesting Erben haben folgende aus Johann Hinrich Bolling, zur Westerbürg, Concurß gelübete Ländereyen, als 1) den bey Bösen Wirthshause belegenen Placken zur Hausstelle und Kohlhof; 2) die von Johann Hinrich Gerdes Stelle angekauften Stücke, als das sogenannte Bockstück von ohngefähr $3\frac{1}{2}$ Scheffel Saat und die sogenannte Anwendung von 2 Scheffel Saat; 3) einen Placken von ohngefähr 2 Scheffel Saat bey Hinrich Schmers Lande belegen, an Anton Diederich Delsechläger, zur Westerbürg, verkauft.
Die Angabe ist den 29sten Jan. a. f. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 3) Hinrich Kröger, zur Nadorst, Curatoren sind gewillet: 1) einen kleinen Kohlhof von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Saat; 2) einen Kamp an dem Wege hinter Claus Mühlen Hause von $13\frac{1}{2}$ Scheffel Saat; 3) einen Gemeinheitsheil von $4\frac{1}{2}$ Stück; 4) einen von Claus Mühle angekauften Kamp von 12 Scheffel Saat; und 5) eine Scheune, den 30sten Jan. a. f. in weyl. Oltmann Wetjen Wittwen Wirthshause zur Nadorst verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 25sten Jan. a. f. (es haben aber diejenigen, welche sich bereits am 10ten Nov. 1788 angegeben haben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 4) Christian Friedrich Wischues, zu Dingstede, hat seine zu Habbrügge belegene Brinkfiskerey nebst den darauf vorhandenen Mobilien, so wie er selbe vormals dem bisherigen Heuersmann Harm Neels eingethan, jecho an gedachten Harm Neels verkauft, und dieser solche auf gleiche Art wieder an Berend Stolle, zu Habbrügge, übertragen.
Die Angabe ist den 9ten Febr. a. f. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 5) Wiber Hinrich Gottfried Zimmermann, zu Huntebrück, ist Schulden halber beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurß erkannt.
 (1) Die Angabe ist den 9ten Febr. (2) Deduct. den 8ten Mart. (3) Prioritäturtel den 14ten April. (4) Vergantung oder Ldße den 28sten April a. f.
- 6) Weyl. Dierich Ohlßen, zu Meihausen, Kinder Vormünder, Carsten Schriever und Johann Hinrich Made, sind gewillet, ihrer Pupillen sämmtliche Immobilien, bestehend in a) einem zu Meihausen befindlichen Wohnhause sammt Garten und einer Wehre; b) 4½ Fück Land, Aischen-Hamm; c) 3 Fück Kohlfackers-Hamm, und d) einem Mannsstand und einem Frauensstand in der Deedesdorfer Kirche, zu Befriedigung andringender Gläubiger den 28sten Jan. a. f. in Langen Hause zu Deedesdorf verkaufen zu lassen.
 Die Angabe ist den 25sten Jan. a. f. beyrn Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.
- 7) Es soll auf Inhalten Steffen Helmken, zu Wiemstorf, des Johann Ohlßen, zu Owerwarfe stehende Wohnhaus mit dazu gehörigem Garten, am 2ten Febr. a. f. in Langen Hause zu Deedesdorf verkauft werden.
 Die Angabe ist den 1sten Febr. a. f. beyrn Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.
- 8) Es sollen des in Concurß befangenen Hilfert Krog, zu Berne, Güter mit den Mobilien nach dem aufgenommenen Inventario, am 7ten Jan. 1790 des Morgens 9 Uhr, in dem Krogschen Hause zu Berne, gerichtlich auf ein Jahr verheuert werden. Delmenhorst aus dem Landgericht den 7ten Dec. 1789.
- 9) Es sollen am 4ten Jan. 1790 und folgenden Tagen einige Hundert alte Eichen auf dem Stamm, in der herrschaftlichen Neuenburgischen Holzung öffentlich meistbietend verkauft werden; daher sich die Liebhaber alsdann, Morgens um 9 Uhr, beyrn Amte einfinden, und darauf an Ort und Stellen im Holze selbst den Verkauf gewärtigen können. Bockhorn den 24sten Dec. 1789. Saurmann.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf des Eilert Pauck's Kahn den 16ten Jan. Ang. d. 9 Jan. a. f.
 2) Wegen Christoph Degen an Albert Böning verkauften Speichers Ang. d. 9 Jan. Oldenb. Landger. 1) In Hinrich Zimmermann Jacobs Sohns Concurß Ang. d. 7 Jan. Deb. d. 8 Febr. Präf. Ur. d. 1 März. Ldße d. 15. 2) In Christoph Daniel Pätz Concurß anderweiter Termin zur Ldße d. 7 Jan. 3) Der Procurator Rößen ist pro probigo erklärt worden, und ohne Vorwissen der Curatoren darf niemand demselben creditiren oder mit ihm einige Handlungen eingehen. Oevelg. Landger. 1) In weyl. Gerb Gerbsen Concurß Ang. d. 7 Jan. Deb. d. 4 Febr. Präf. Ur. d. 2 März. Ldße d. 23. 2) In des Schiffers und Landkötters Eilert Boycksen Concurß Ang. d. 7 Jan. Deb. d. 4 Febr. Präf. Ur. d. 1 Mart. Ldße d. 22. 3) Wegen der von Johann Wessels auf Diederich Christoph Reimers unterm 30sten May 1778 bewirkten 140 Rt. 1½ gr. und 55 Rt. Zinsen und Kosten enthaltenden Ingrossation Termin zur Ang. d. 7 Jan. und zum Präclusio-Bescheide d. 25 Jan. 4) Wegen des von Hinrich Gerhard Schlichting an Diederich Anthon Dieckmann verkauften, von ersterem aus Sibb Oldemanns Concurß geldseten Placken Landes Ang. d. 7 Jan. 5) In des Weizgärbers Johann Diederich Lambrecht Concurß Ang. d. 7 Jan. Deb. d. 4 Febr. Präf. Ur. d. 1 Mart. Ldße d. 22. 6) Wegen weyl. Theyes Francksen und Johann Wilms als Ldßer von Keener Wilms Concurßgütern im Jahr 1779 an weyl. Johann Oltmanns verkauften, durch dessen Concurß aber an den Ldßer Kaufmann Hefemeyer übergangenen 14 Fück 13 Ruthen 250 Fuß Landes Ang. d. 7 Jan. Neuenb. Landger. 1) In Conconvocations- und Concurßsachen des Johann Jacob Meyers, gewesenen Färbers und Heuermanns zu Westerstede Termin zur Liquidation d. 9 Jan., zum Distributionsbes

scheide d. 1 Febr., und zur LÖse d. 20. 2) Dem Gerd Hilfers ist die Verwaltung seiner Güter genommen, und ohne Einwilligung der Curatoren Alert Ruck, Schmidt, Alert Rucks Sohn, und Gerd Hilbers des Hinrich Hilbers Sohn, darf niemand auf eine verbindliche Art mit demselben contrahiren. Schweyer-Amtsger. In des weyl. Gastwirths Claus Roggen Erben Concurs Aug. d. 7 Jan. Deb. d. 21. Präf. Art. d. 4 Febr. LÖse d. 18. Landwührder Amtsger. 1) Wegen Johann Friederich Stender an Hinrich Christoph Seedorf verkauften 2 Jück Landes Aug. d. 7 Jan. 2) Wegen Hinrich Seebeck und Sibylle Seebecken an Hinrich Sasse verkauften 3 Jück Landes Aug. d. 7 Jan. 3) Wegen Johann Speckmann an Hinrich Christoph Seedorf verkauften 2 Jück Landes Aug. d. 7 Jan.

Oldenburger Getraide-Preise.

| | |
|--|-----------------|
| Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse | 60 gr. Courant. |
| Des Moorrocken | 58 gr. |

II. Privatsachen.

- 1) Der Schuljurat Harm Wenke, zu Sandhatten, hat ein Capital von 196 Rt. sofort zinsbar zu verleihen.
- 2) Gerd Menne Kinder Vormund, Johann Friedrich Meyne, in Zetel, hat im künftigen Monat Januar 150 Rt. zinsbar zu belegen.
- 3) Unter andern im Gehölz zu Nughorn unanahörtlich vorgesallenen Diebereyen, sind an einer Stelle, wo vor 7 bis 8 Jahren zehn von den wegen ihres ausserordentlichen Wachstums und grossen Nutzens bekantnten Weymuths-Fichten gefeset waren, sechs Stück mit den Wurzeln herausgegraben und gerissen. Da nun diese Art Bäume, an welchen einige Tage vorher der ausserordentliche Schuss von etwan einer Elle gereiget worden war, hier im Lande noch selten sind; so wird ersuchet, wenn solche irgendwo zum Verkauf gebracht werden sollten, solches in der Expedition der Anzeigen zu melden, da dann jedes Stück mit einem holl. Gulden wieder eingelöset werden soll. Wer aber auch nur den Verkäufer bekantnt machen kann, erhält zur Belohnung einen Ducaten.
- 4) In den wöchentl. Anzeigen Nr. 51 Privatsachen Nr. 13 sind 50 Jück Land benannt, welche aber 83 und ein halbes Jück sind.
- 5) Bey den hiesigen Buchbindern und bey den Buchbindern Behrens in Barel, Busch zu Berne, Meiners zu Grossenmeer und Wittve Stäven zu Develgöbne, wie auch bey dem Küster Schröder zu Gurhave, ist zu haben: "Oldenburgischer Kalender auf das Jahr 1790," das ungebundene Exemplar zu 18 gr. Courant, worinn ausser der gewöhnlichen Kalender-Arbeit folgendes enthalten: 1. Das Durchlauchtigste Herzogliche Holsteinische Gesammthaus. 2. Zum Hof-Stat-Gr. Durchl. des Herzogs Peter Friedrich Wilhelm zu Schleswig-Holstein-Oldenburg gehörige. 3. Hof-Stat-Gr. Durchl. des Fürst-Bischof zu Lübeck, Herzogs und regierenden Landes-Administrators zu Holstein-Oldenburg. 4. Cabinet. 5. Civil-Bediente in dem Herzogthum Oldenburg. 6. Das Ehrwürdige Ministerium im Herzogthume. 7. Verzeichniß und summarischer Inhalt der in dem Herzogthum Oldenburg vom 9ten October 1788 bis den 27ten August 1789 ergangenen Verordnungen, Rescripte und Resolutionen, sammt einem Nachtrage. 8. Anleitung zur Berechnung, wie sich der Fiebmen, welcher kleiner als der angeordnete Band, zum Bestickmäßigen von 2 und 1 Elle verhält, und wie viel zu einer Quadrat-Ruthe Dach am Deiche erforderlich fällt. 9. Sonnen-Decinations-Tabelle, auf den Meridian der Bremer Backe berechnet, für das Jahr 1790. 10. Nachtrag zum Kapfaat-Bau. 11. Folge der Bürgermeister in der Stadt Oldenburg. 12. Vom Brande in der Stadt Oldenburg, im Jahre 1676. 13. Versuch einer Beantwortung der Frage: Ob die alten Grafen von Oldenburg wirklich Erzgrafen gewesen sind? 14. Vom Stedingerland im Herzogthum Oldenburg. 15. Miscellaneen. 16. Gerichtstage und Ferien der Regierungskanzley, des Consistoriums und sämtlicher Untergerichte; so auch Sessions-Tage der Kammer und des General-Directoriums des Armenwesens. 17. Nachricht vom Oldenburgischen Wänwesen. 18. Verhältnis und Nachricht wegen des Oldenburgischen und einiger andern Dertel Gewichts, auch Korn- Ellen- und Landmaas. 19. Auszug aus den Stempelpapier-Verordnungen. 20. Weilenzeiger. 21. Auszug aus der Verordnung und Delmenhorst, Mohrburg und Apen, d. d. den 2ten März 1781; ungleichen aus der Erweiterung und nähern Bestimmung derselben vom 6ten Junii 1788. 22. Fahrstädte und Fahr-

selbstare, 23. Postzeiger. 24. Leuchten-Tabelle für das Jahr 1790. 25. Schluß der Thore und der Sperrthore, sammt was an Sperrgelde bezahlet wird. 26. Verzeichniß einiger auswärtigen Jahrmärkte.

- 6) Die Wittwe Fischer, nahe bey den Baracken wohnhaft, hat ein sicheres Mittel wider Ratten und Mäuse um billigen Preis abzusehen.
- 7) Eilert Küter Kinder Vormund, Hinrich von Netten, im Morgenlande, hat 400 Rt. Gold Pupillen-Gelder sofort zinsbar zu belegen.
- 8) Es ist jemandem am ersten Weihnachtstage in St. Lamberti Kirche eine messingene Feuerfackel weggenommen. Wer diese wieder liefern oder davon in der Expedition dieser Anzeigen Nachricht geben kann, erhält bey Verschweigung des Namens eine Belohnung. Zugleich wird jeder für deren Kauf gewarnt.
- 9) Bey dem Buchbinder H. G. Stroh, hieselbst, wird außer allen bekanten Musenalmaachen, genealogischen Taschen- und Modecalendern; nebst einer Menge vorzüglich guter Neujahrswünsche, auch eine 9 Bogens starke Schrift, unter dem Titel: Unterricht für Frauenzimmer die ihrer Wirkschaft selbst vorsehen wollen. Größ. und Feinz. 1790. gebunden zu 18 gr. Gold verkauft. Dieses Buch, welches in einem Jahr zweymal abgedruckt ist, und allgemeyn mit besonderem Beyfalle aufgenommen wird, giebt Anweisung zum Säthenfaden, Lichtziehen, Esigbrauen, Einmachen von Früchten mancherley Art, in Esig, Zucker auch in Brantwein; ferner zum Fleischeinpökeln, Brodbacken, Bierbrauen, Stärke zu verfertigen, und eine Anweisung zum Bleichen und Färben. Durch diese Anweisung, die durch eigene Versuche und Erfahrungen beståtigt ist, und daher niemals unsicher fñhrt, wird jeder in den Stand gesetzt werden, den nöthigen Bedarf von allen diesen Sachen sich selbst zu bereiten, und durch diese eigene Zubereitung, außer dem Vortheil, fremder Hüffe, entbehren zu können, auch noch das gewinnen, die Sache selbst nicht nur immer gut, sondern auch wohlfeiler zu haben, als man sie durch andere erhalten kann.
- 10) Ich will meine, von weyl. Jacob Kiefelbieter bewohnte Hofstelle mit 87 Juck Landes, worunter 3 und ein halb Juck Pflugland, wovon 6 Juck neu gewåhlet und ein und ein halbes Juck mit Koecken besaamet sind, davon auch 20 Juck zum Gettweyden gebraucht werden können, unter annehmlichen Bedingungen auf 3 oder 6 Jahr verheuern. Auch habe ich noch 20 Juck in Strollhamm, in 2 Håmmen belegen, welche schon viele Jahre zum Gettweyden gebraucht sind, zu verheuern. Liebhaber wollen sich am 12ten Januar 1790 in Joh. Friedr. Cordes Hause, bey der Strollhammer Kirche, einfinden und nach Gefallen bieten und heuern. Hartwarden. Joham Rudolph Umben.
- 11) Otto Hinrich Steege, will seine zu Lienen belegene Kötzerey mit einem kleinen Kamp Landes, am 4ten Januar 1790 in Johann Anton Wickers Wirthshause daselbst, Nachmittags 2 Uhr, meistbietend aus der Hand verheuern.
- 12) Ich habe die zu Bloh belegene Schäferen, wobey ein gutes Wohnhaus nebst hinlånglichen Lånderen befindlich, gleich oder zu Frñhsahr anzutreten, zu verheuern oder auch zu verkaufen, ferner die vor dem heil. Geistthore belegene Wohnung nebst Garten, so båher der Gårtner Christ. Bischoff bewohnt und in Gebrauch gehabt hat, und den Garten auf dem Stau, zu verheuern. Liebhaber hiezu wollen sich bald bey mir melden. Oldenburg. sel. J. A. Grovermanns Wittwe.
- 13) Anton Günter Harbers, zu Schwenburg, lasset am 15ten Januar 1790 die nöthige Zimmer- Mauer- und Schmiede- Arbeit zu einem neuen Gebäude, in Düsers Wirthshause, beym Frieschenmoor, dem Wenigstfordernden verdingen.
- 14) Ich habe im Anfang 1790 in Commission 450 Rt. zu belegen. v. Römer, Obergerichtsanwald.
- 15) Wer einen beschlagenen Henwagen, der noch in guten brauchbarem Stande ist, zu verkaufen hat, kann bey dem Sattlermeister Minus Dreyer einen Käufer finden.
- 16) Auf den fünften Theil der sämtlichen Werke des Wandsecker Vothen (von Claudius) nehme ich bis Anfang März 1790 in Golde 42 gr. Pränumeration an, und ersuche diejenige, welche durch mich auf gleiche Art die ersten Theile erhalten haben, obiges postfrey baldigst an mich einzusenden. Die Exemplare erfolgen zu Johanns. Oldenburg. Dr. Gramberg.
- 17) Eine Herrschaft in Ostfriesland, verlangt gegen annehmliche Bedingungen einen unverheuratheten Kuffcher, welcher allenfalls gleich antreten kann. Nähere Nachricht giebt die Expedition der wöchentl. Anzeigen.
- 18) Der Herr von Schreeb will das in seinem sogenannten Wietkamp zu Kirchhatten vorhandene eichen und büchen Holz, welches zu Bauholz sehr gut ist, den 28sten Januar 1790 und folgende Tage, in gedachtem Wietkamp öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und können sich die Liebhaber daselbst jeden Tages, des Morgens um 9 Uhr, alsdann mit dem Verkauf angefangen wird, einfinden.